

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/028/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 08.05.2025
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	21:47 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

CDU-Fraktion

Herr Patrick Stoll
 Herr Gunther Best
 Herr Torsten Bietz
 Herr Stephan Ewald
 Herr Philipp Götz
 Herr Christoph Haub
 Herr Klaus-Peter Junker
 Herr Joachim Kunze
 Herr Axel Pabst
 Frau Martina Pfannmüller ab TOP 3
 Herr Lukas Veith abwesend ab TOP 20
 Herr Bernd Wagner

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske
 Frau Gudrun Friedrich
 Frau Anette Kirsch-Altena
 Herr Rudolf Mewes
 Herr Pascal Miller
 Frau Beate Neuwirth abwesend zu TOP 16 und TOP 17
 Herr Dr. Martin Saltzwedel
 Frau Michaela Schremmer
 Herr Florian Uebelacker
 Herr Thomas Zebunke

SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
 Herr Mark Bansemer
 Frau Berivan Colak-Loens
 Frau Simone Hahn-Wiltschek
 Herr Ulrich Hausner
 Herr Benjamin Ster
 Herr Erich Wagner

FDP-Fraktion

Frau Sabine Fuchs
Herr Helge Müller
Herr Dr. Markus A. Schmidt

FW/UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Frau Ulrike Ertl
Herr Timo Haizmann

Die Linke.

Herr Bernd Baier
Frau Fatma Demirkol
Frau Anja El Fechtali

Schriftführerin

Frau Sabrina Allemann

Schriftführer

Herr Claus-Peter Vogt

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus	abwesend zu TOP 16
Frau Erste Stadträtin Christine Diegel	
Herr Stadtrat Gerhard Bohl	
Herr Stadtrat Johannes Contag	
Herr Stadtrat Alfons Janke	
Herr Stadtrat Siegfried Köppl	
Herr Stadtrat Karl Moch	
Herr Stadtrat Norbert Simmer	abwesend zu TOP 16
Frau Stadträtin Evelyn Weiß	

Verwaltung

Herr Tobias Brandt
Herr Heiko Bullmann
Herr Johannes Lukas Hölzinger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
		Übergabe von Ehrenbriefen des Landes Hessen
3		Berichte und Mitteilungen
3.1		Berichte und Mitteilungen; hier: gemeinsame Jahreshauptversammlung der Friedberger Feuerwehren
3.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Trauerfall Ralph Gilbert
3.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Mobilitätskonzept
3.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Projektliste
3.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Marke Friedberg
3.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Muttertags-Aktion von "Friedberg hat's"
3.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Rathaus+
3.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Wirtschaftsplan der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
3.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Bericht Ordnungswidrigkeiten
3.10		Berichte und Mitteilungen; hier: Treffen der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen sowie der Ersten Stadträte und Ersten Stadträtinnen
3.11		Berichte und Mitteilungen; hier: Waldbegehung 2025
4	21-26/1430	Anfrage der FDP vom 02.04.2025; hier: Umgestaltung der Kaiserstraße
5	21-26/1431	Anfrage der FDP vom 09.04.2025; hier: Personalausstattung
6	21-26/1439	Anfrage der CDU vom 16.04.2025; hier: Anfrage zum Bebauungsplan Nr.3 "Südlich der Riedstraße", in Friedberg-Kernstadt
7	21-26/1440	Anfrage der CDU vom 16.04.2025; hier: Große Klostergasse 4
8	21-26/1441	Anfrage der CDU vom 16.04.2025; hier: Erwerb des Rosentalviadukts
9	21-26/1448	Anfrage der FW-UWG-Fraktion vom 23.04.2025; hier: Entwicklung der Grundsteuer nach der Neuberechnung
10	21-26/1432	Antrag der FDP vom 09.04.2025; hier: Digitale Unterlagen für die Gremienmitglieder der Stadt Friedberg
11	21-26/1442	Antrag der FW/UWG vom 16.04.2025; hier: „Erstellung eines Wohnmobilparkplatzes in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Nauheim“
		(19:28 Uhr - 19:44 Uhr) Sitzungsunterbrechung

12	21-26/1443	Antrag der FDP vom 21.04.2025; hier: Finanzielle Beratung für einkommensschwache Menschen
13	21-26/1445	Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.04.2025; hier: Gelder aus dem Einwegkunststofffonds beantragen
14	21-26/1449	Antrag der FW/UWG vom 29.04.2025; hier: „Umnutzung Mainzer-Tor-Anlage 8“
15	21-26/1451	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2025; hier: Parkgebührenbefreiung von E-Fahrzeugen während des Ladevorgangs
		Teil A
16	21-26/1378	Bebauungsplan Nr. 88 „Einfacher Bebauungsplan Kernstadt, 1. Änderung“ Hier: 1. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans gem. § 3 Abs. 2 BauGB 2. Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB Bezug zur Vorlage Drucksachen-Nr. 21-26/1253
17	21-26/1423	Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2017 und Entlastung
		Teil B
18	21-26/1225/1	Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
19	21-26/1403	Kita Kinderburg am Rübenberg-Sachstand Sanierungsmaßnahmen
20	21-26/1411	Bestandsaufnahme zur Kindertagesstättenbedarfsplanung und – umsetzung / Fortschreibung
21	21-26/1414	Genehmigung der Haushaltssatzung 2025; hier Mitteilung gem. § 50 (3) HGO
22	21-26/1428	Mobilitätskonzept 2035 - Sachstandsmitteilung - April 2025
23		Verschiedenes
23.1		Verschiedenes; hier: Urlaub des Stadtverordnetenvorstehers
23.2		Verschiedenes; hier: Umgang mit Anfragen und Anträgen

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht. Er weist auf die eigenständige Prüfung der Stadtverordneten einer eventuellen Befangenheit nach § 25 HGO hin.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert den Stadtverordneten, die seit der letzten Stadtverordnetenversammlung Geburtstag hatten.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Übergabe von Ehrenbriefen des Landes Hessen

Bürgermeister Dahlhaus und Stadtverordnetenvorsteher Hollender überreichen den Ehrenbrief des Landes Hessen an Frau Ursula Stock und Herrn Siegfried Köppl.

3. Berichte und Mitteilungen

**3.1. Berichte und Mitteilungen;
hier: gemeinsame Jahreshauptversammlung der Friedberger
Feuerwehren**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender berichtet von der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Friedberger Feuerwehren, bei der Stadtverordneter Veith zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurde. Stadtverordneter Haub wurde mit dem goldenen Ehrenabzeichen am Bande für 40 Jahre Zugehörigkeit ausgezeichnet. Stadtverordneter Hausner wurde nach langjähriger Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung in die Ehren- und Altersabteilung übernommen.

**3.2. Berichte und Mitteilungen;
hier: Trauerfall Ralph Gilbert**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass Ralph Gilbert, Ehrenschildträger aus der ehemaligen Partnerstadt Bishop's Stortford, im April im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

**3.3. Berichte und Mitteilungen;
hier: Mobilitätskonzept**

Bürgermeister Dahlhaus erinnert an die Planungswerkstatt, eine Fortführung des Mobilitätskonzepts, am 15. Mai 2025 um 18 Uhr im Theater Altes Hallenbad. Die Fraktionen werden gebeten nicht mehr als jeweils 2 Vertreter der Fraktionen zu entsenden.

**3.4. Berichte und Mitteilungen;
hier: Projektliste**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass an der Projektliste im Zuge der internen Haushaltsanmeldungen für 2026 weiterhin gearbeitet wird.

Mit einem Versand kann frühestens ab Mitte Mai gerechnet werden.

**3.5. Berichte und Mitteilungen;
hier: Marke Friedberg**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass ein Kick-Off Meeting mit der beauftragten Agentur stattgefunden hat. Die Arbeit am neuen Corporate Design für die Marke Friedberg ist nun gestartet.

**3.6. Berichte und Mitteilungen;
hier: Muttertags-Aktion von "Friedberg hat's"**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet von der Muttertags-Aktion von Friedberg hat's. Am Donnerstag, 08.05.2025 haben teilnehmende Einzelhandelsgeschäfte in Friedberg bis 21 Uhr geöffnet und am Samstag, 10.05.2025 bekommen Mütter eine Rose geschenkt.

**3.7. Berichte und Mitteilungen;
hier: Rathaus+**

Bürgermeister Dahlhaus erklärt das eigentlich geplante Vorgehen zum Thema Rathaus+, welches nach den Diskussionen in den Ausschüssen und der Rücknahme der Vorlage, keine Anwendung mehr findet.

**3.8. Berichte und Mitteilungen;
hier: Wirtschaftsplan der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)**

Erste Stadträtin Diegel teilt mit, dass der Wirtschaftsplan 2025 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) genehmigt wurde.

**3.9. Berichte und Mitteilungen;
hier: Bericht Ordnungswidrigkeiten**

Erste Stadträtin Diegel berichtet, dass es im Bereich der Ordnungspolizei im Monat April 791 Ordnungswidrigkeiten gab.

**3.10. Berichte und Mitteilungen;
hier: Treffen der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen sowie der Ersten Stadträte und Ersten Stadträtinnen**

Erste Stadträtin Diegel berichtet über das Treffen aller Bürgermeister und Bürgermeisterinnen sowie der Ersten Stadträte und Ersten Stadträtinnen im Wetteraukreis am 25.04.2025 auf Einladung vom Bürgermeister und ihr im Zukunftsraum zu aktuellen Themen, welches großen Zuspruch gefunden hat. Schwerpunkt waren die Änderungen in der Hessischen Gemeindeordnung, sowie die Themen Kindertagesstätten und Finanzen.

**3.11. Berichte und Mitteilungen;
hier: Waldbegehung 2025**

Erste Stadträtin Diegel dankt Stadtverordnetenvorsteher Hollender für die sehr informative Waldbegehung im April 2025.

Anfrage:

Am 12. September 2024 stimmte die Stadtverordnetenversammlung der abgeänderten Vorlage der Verwaltung zur Umgestaltung der Kaiserstraße und der damit verbundenen Vergabe von Planungsleistungen an das Planungsbüro Club L94 Landschaftsarchitekten GmbH (im Folgenden Club L94) zu. Die beauftragten Leistungen umfassen mit der Leistungsphase 1 auch die Grundlagenermittlung. Deren Ergebnisse werden maßgeblich sein für alle darauffolgenden Leistungsphasen. Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde die Grundlagenermittlung seitens des beauftragten Büros Club L94 zwischenzeitlich begonnen? Falls nicht, warum nicht?
2. Inwieweit ist vorgesehen, Eigentümer und Gewerbetreibende im umzugestaltenden Bereich der Kaiserstraße im Rahmen der Grundlagenermittlung direkt einzubeziehen, d.h., werden Vertreter dieser Gruppen – insbesondere die des sich in Gründung befindenden Innovationsquartiers Kaiserstraße – seitens des beauftragten Büros Club L94 direkt befragt? Falls nein, warum nicht? Falls nein, wie möchte Club L94 dennoch sicherstellen, dass auch nach der Umgestaltung der Kaiserstraße z.B. Gewerbetreibende effizient mit Waren beliefert werden können, ein reibungsloser Geschäftsbetrieb entlang der Kaiserstraße möglich ist und die Belange der Eigentümer und Gewerbetreibenden hinreichend berücksichtigt werden?
3. Wird im Rahmen der Leistungsphase 1 bereits absehbar sein, wie viele Parkplätze entlang der Kaiserstraße nach Umgestaltung erhalten bleiben? Falls nicht, wann wird dies der Fall sein?
4. Bis wann wird die Leistungsphase 1 abgeschlossen sein? Wann werden die Verwaltung und die städtischen Gremien über die Ergebnisse der Grundlagenermittlung informiert?
5. Werden die sich anschließenden Leistungsphasen aufeinanderfolgend anlaufen oder sind zeitliche Überschneidungen der einzelnen Leistungsphasen zu erwarten?

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind.

Stadtverordneter Schmidt stellt folgende Fragen:

zu Frage 2 der Anfrage der FDP vom 02.04.2025; hier Umgestaltung der Kaiserstraße:
Steht auch das Planungsbüro Club L94 mit den Betroffenen im Austausch, damit diese aktiv eingebunden werden, nicht nur die Verwaltung?

zu Frage 3 der Anfrage der FDP vom 02.04.2025; hier Umgestaltung der Kaiserstraße:
Wer trifft die Entscheidung zur Stellplatzanzahl? Wann kann eine konkrete Aussage über die Anzahl der im Zuge der Umgestaltung wegfallenden Stellplätze getroffen werden?

Bürgermeister Dahlhaus sagt eine schriftliche Beantwortung der noch offenen Fragen zu.

zurückgestellt

Anfrage:

Dem Stellenplan der Stadt Friedberg ist zu entnehmen, dass sowohl in der Gruppe der Beamten als auch der Angestellten derzeit mehrere Stellen unbesetzt sind. Bei den Beamten belief sich die Lücke im Jahr 2024 demzufolge auf 4 Vollzeitäquivalente (VZE) bzw. 20 %, bei den Angestellten auf 32,85 VZE bzw. 15,5%. Gleichzeitig war in der Diskussion zum Haushalt 2025 zu beobachten, dass sowohl seitens der Verwaltung als auch der politischen Fraktionen wiederholt neue Stellen gefordert und teilweise eingerichtet wurden. Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

6. Gibt es in der Verwaltung eine zentrale Erfassung, Analyse und Evaluation von Arbeitszeiten und Arbeitsbelastungen der Beschäftigten, die eine Identifikation von Optimierungspotenzialen in der Stellenorganisation ermöglicht?
7. Gibt es Bereiche in der Verwaltung, in denen seit 2022 ein Personalüberhang festgestellt wurde oder in denen Aufgaben durch Prozessoptimierung effizienter erledigt werden könnten? Falls ja, welche Konsequenzen zog bzw. zieht die Verwaltung aus dieser Erkenntnis?
8. Welche Konzepte zur Flexibilisierung des Personaleinsatzes (z.B. Umschulungen, befristete Projektteams, etc.) verfolgt die Verwaltung? Welche Erfahrungen hat die Verwaltung mit diesen Konzepten gemacht?
9. Führt die Verwaltung Benchmark-Analysen mit vergleichbaren Kommunen bezüglich der Verwaltungsgröße und – effizienz durch? Falls ja, in welchem Turnus und wie schneidet Friedberg darin ab. Welche Erkenntnisse wurden aus den Ergebnissen gewonnen und wie wurden sie umgesetzt?
10. Welche Maßnahmen unternahm die Verwaltung seit 2022, um Verwaltungsabläufe zu optimieren? Wie schätzt die Verwaltung die Wirksamkeit dieser Maßnahmen ein?
11. Wurden seit 2022 Leistungen auf externe Serviceanbieter verlagert? Falls ja, welche? Welche Erfahrungen hat die Verwaltung damit gemacht?
12. Wann erfolgte zuletzt eine Organisationsuntersuchung innerhalb der Verwaltung zur personellen Ausstattung der einzelnen Ämter und zur Effizienz der Verwaltungsprozesse? Welche Erkenntnisse wurden aus der Untersuchung gezogen und wie wurden sie umgesetzt?

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind.

Zu den bereits beantworteten Fragen gibt es keine Nachfragen. Die Beantwortung zur den noch offenen Fragen wird nachgereicht.

zurückgestellt

6. 21-26/1439 **Anfrage der CDU vom 16.04.2025;**
hier: Anfrage zum Bebauungsplan Nr.3 "Südlich der Riedstraße", in
Friedberg-Kernstadt

Anfrage:

Sachstand:

In der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2019 stand unter TOP 20, Ds. 1621/1095 der Bebauungsplan Nr. 3 "Südlich der Riedstraße", in Fragen Friedberg — Kernstadt hier: 1. Beschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Südlich der Riedstraße" in Friedberg — Kernstadt (Aufstellungsbeschluss) 2. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB zur Abstimmung.

Mit den vorliegenden Vorentwürfen für eine Wohnbebauung einschließlich Vorentwurf der Begründung wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gern. § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen bei Ja 38 Nein 3 Enthaltung 1

Frage hierzu:

Wie ist der aktuelle Sachstand in diesem Verfahren?

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

7. 21-26/1440 **Anfrage der CDU vom 16.04.2025;**
hier: Große Klostersgasse 4

Anfrage:

Sachstand:

Ende des Jahres 2019 drohte das Haus Große Klostersgasse 4 (Ecke Augustinergasse/ Flurstück 382) einzustürzen. Doch trotz Sicherungsmaßnahmen durch THW und Feuerwehr musste das Gebäude schließlich abgebrochen werden. Noch heute, nach fünf Jahren, liegt das Trümmergrundstück als Schandfleck in der Altstadt.

Frage hierzu:

Gab es Bemühungen seitens der Stadt, den Eigentümer zum Abräumen des Grundstückes zu bewegen?

Gab es Bemühungen seitens der Stadt, das Grundstück zu erwerben?

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**8. 21-26/1441 Anfrage der CDU vom 16.04.2025;
hier: Erwerb des Rosentalviadukts**

Anfrage:

1. Welchen Nutzen hätte der Erwerb einer außer Betrieb genommenen, denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke für die Stadt?
2. In welcher Höhe wären Anschaffungskosten (Kaufpreis, Nebenkosten, Sanierungskosten) durch diesen Nutzen gerechtfertigt?
3. Hat sich der Magistrat von der Idee eines Erwerbs des Rosentalviadukts verabschiedet und die Verhandlungen mit dem Eigentümer insoweit beendet?
4. Wie ist der Sachstand über den Erwerb des Grundstücks Gemarkung Friedberg Flur 2 Flurstück 350/29 (durch die Stadtwerke Friedberg), welches für eine Erweiterung des Hauses nützlich sein könnte?

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**9. 21-26/1448 Anfrage der FW-UWG-Fraktion vom 23.04.2025;
hier: Entwicklung der Grundsteuer nach der Neuberechnung**

Anfrage:

1. Welches prognostizierte Ergebnis 2025 bringt die Grundsteuer A gegenüber dem Ergebnis 2024?
2. Welches prognostizierte Ergebnis 2025 bringt die Grundsteuer B gegenüber dem Ergebnis 2024?
3. Ist dem Magistrat bekannt, wie viele Einsprüche gegen die neuen Steuerbescheide eingereicht wurden?

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**10. 21-26/1432 Antrag der FDP vom 09.04.2025;
hier: Digitale Unterlagen für die Gremienmitglieder der Stadt Friedberg**

Antragstext:

Das Gremienbüro stellt umgehend den papierhaften Versand von Sitzungsunterlagen an die Teilnehmer der Ortsbeiräte, Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlungen ein. Sämtliche Unterlagen werden den entsprechenden Gremienmitgliedern künftig grundsätzlich digital über das Ratsinfoportal Session-Net oder ein anderes geeignetes digitales Medium zur Verfügung gestellt. Sofern Mitglieder der genannten Gremien papierhafte Unterlagen wünschen, können diese die Unterlagen auf Antrag für die jeweilige Sitzung über das Gremienbüro beziehen. Die Unterlagen sind in diesem Fall nur für das jeweils beantragende Gremienmitglied gesondert auszudrucken. Sollten der hier beschriebenen Vorgehensweise Regelungen im Ortsrecht der Stadt Friedberg entgegenstehen, sind diese entsprechend abzuändern.

Stadtverordneter Schmidt stellt den Antrag vor.

An dem anschließenden Austausch beteiligen sich die Stadtverordneten Götz, Fenske, Hausner und Saltzwedel.

Stadtverordneter Götz schlägt vor die Formulierung „für die jeweilige Sitzung“ zur Beantragung der papierhaften Unterlagen zu streichen.

Stadtverordneter Schmidt regt zusammen mit Stadtverordneten Fenske den Austausch des Begriffs „umgehend“ in „unverzüglich“ vor.

Stadtverordneter Hausner stellt den Antrag auf Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Beratung.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den **Antrag auf Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Beratung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

verwiesen

11.	21-26/1442	Antrag der FW/UWG vom 16.04.2025; hier: „Erstellung eines Wohnmobilparkplatzes in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Nauheim“
-----	------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt mit der Stadt Bad Nauheim Kontakt aufzunehmen, um innerhalb der nächsten 6 Monate eine Vorlage zu erarbeiten, die einen Weg zur Umsetzung eines gemeinsamen Wohnmobilparkplatzes für die beiden Städte aufzeigt. Dabei soll die Umsetzung so gewählt werden, dass es schnellstmöglich zur Bereitstellung eines solchen Wohnmobilparkplatzes kommt.

Stadtverordneter Durchdewald stellt den Antrag vor.

Nach kurzer Erläuterung stellt Stadtverordneter B. Wagner den Antrag auf Verweis in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr und in den Haupt- und Finanzausschuss zur abschließenden Beratung.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den **Antrag auf Verweis in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr und in den Haupt- und Finanzausschuss zur abschließenden Beratung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

verwiesen

(19:28 Uhr - 19:44 Uhr)
Sitzungsunterbrechung

12. 21-26/1443 **Antrag der FDP vom 21.04.2025;
hier: Finanzielle Beratung für einkommensschwache Menschen**

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für die Zusammenarbeit der Stadt mit einer lokalen Beratungsstelle für private Haushalts- und Budgetplanung zu erarbeiten. Das Beratungsangebot soll sich an einkommensschwache Menschen richten und explizit darauf abzielen, deren private Haushaltsführung zu optimieren, Sparpotenziale in den individuellen Ausgaben zu identifizieren, Überschuldung zu vermeiden und somit die Lebenssituation der beratenen Menschen effektiv zu verbessern. Eine Beratung hinsichtlich der Nutzung (weiterer) öffentlicher finanzieller Transferleistungen soll nicht im Fokus der Beratungsleistung stehen. Das Konzept ist dem Ausschuss Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur im 3. Quartal 2025 zur Diskussion vorzulegen und ist so auszugestalten, dass eine jährliche Evaluation der möglicherweise ergriffenen Maßnahmen mit angelegt ist.

Stadtverordneter Schmidt stellt den Antrag vor.

Stadtverordnete El Fechtali hält Gegenrede und erhält Zustimmung von den Stadtverordneten Schremmer, Rack, Mewes und Saltzwedel.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 37 Enthaltung 0

13. 21-26/1445 **Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 22.04.2025;
hier: Gelder aus dem Einwegkunststofffonds beantragen**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. die Stadt Friedberg – bzw. bei entsprechender Zuständigkeit die Entsorgungsbetriebe – auf der „DIVID – Einwegkunststofffonds-Plattform“ [Quelle 2] **bis zum 15.5.2025** vollständig (d.h. inkl. ggf. nötiger behördlicher Bestätigungen!) zu registrieren.
2. **bis zum 15.6.2025** die im Jahr 2024 erbrachten erstattungsfähigen Leistungen zu melden. Dabei sollen alle relevanten Leistungen (Sammlung, Entsorgung, Aktionen, Sensibilisierung) in den Bereichen **Entsorgungsbetriebe, Bauhof, Stabsstelle Sauberes Friedberg und ggf. Stadtwerke** auf Erstattungsfähigkeit geprüft werden.
3. bis zu den Haushaltsberatungen Ende 2025 in Erfahrung zu bringen, in welcher Höhe Friedberg eine Kostenerstattung in Q4 2025 sowie in den Folgejahren erwarten kann, und diese in den kommenden Haushalt der Stadt bzw. der Entsorgungsbetriebe mit einzuplanen.
4. ab 2026 eine Meldung der erstattungsfähigen Leistungen des Vorjahres bis zum 15.5. organisatorisch einzuplanen, da die Fristverlängerung bis 15.6 nur um Jahr 2025 gilt.

Stadtverordneter Saltzwedel begründet den Antrag und bedankt sich für die Stellungnahme der Verwaltung.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Stadtverordneten Durchdewald und Hausner.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 23 Nein 14 Enthaltung 3

14. 21-26/1449 **Antrag der FW/UWG vom 29.04.2025;
hier: „Umnutzung Mainzer-Tor-Anlage 8“**

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, die Fortführung der Planungen zur Umnutzung der Liegenschaft „Alte Post (MTA8)“, mit dem Ziel der zeitnahen Umsetzung, umgehend zu beauftragen.

Stadtverordneter Durchdewald stellt den Antrag vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Fenske, Stoll, Rack und Müller sowie Bürgermeister Dahlhaus und Erste Stadträtin Diegel.

Stadtverordneter Fenske stellt den Antrag auf Verweis des Antrages in die Ausschüsse.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den **Antrag auf Verweis des Antrages in die Ausschüsse** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
Ja 13 Nein 26 Enthaltung 1

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 27 Nein 1 Enthaltung 12

15. 21-26/1451 **Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2025;
hier: Parkgebührenbefreiung von E-Fahrzeugen während des Ladevorgangs**

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert, die städtische Parkgebührenordnung und die Beschilderung von Parkplätzen an E-Ladesäulen im öffentlichen Raum dahingehend zu ändern, dass das Parken während des Ladevorgangs künftig parkgebührenfrei erfolgen kann.

Stadtverordneter Stoll erläutert den Antrag.

An der Beratung nehmen mit Wortmeldungen die Stadtverordneten Fenske, Müller und Hausner sowie Bürgermeister Dahlhaus und Erste Stadträtin Diegel teil.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt im Anschluss über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 36 Nein 3 Enthaltung 1

Teil A

16.	21-26/1378	Bebauungsplan Nr. 88 „Einfacher Bebauungsplan Kernstadt, 1. Änderung“ Hier: 1. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans gem. § 3 Abs. 2 BauGB 2. Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB Bezug zur Vorlage Drucksachen-Nr. 21-26/1253
-----	------------	--

Bürgermeister Dahlhaus und Stadtrat Simmer verlassen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal.

Stadtverordneter Hollender leitet im Anschluss die Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 88 „Einfacher Bebauungsplan Kernstadt, 1. Änderung“, Stand 29.01.2025, einschließlich textlichen Festsetzungen und Begründung zum Bebauungsplan, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentliche auszulegen.
2. Die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange soll gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.
3. Eine Bekanntmachung erfolgt ortsüblich in der Wetterauer Zeitung und auf der Internetseite der Stadt Friedberg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

17.	21-26/1423	Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2017 und Entlastung
-----	------------	--

Beschluss:

Gemäß § 114 HGO wird der vom Revisionsamt des Wetteraukreises geprüfte Jahresabschluss 2017 beschlossen und zugleich der Magistrat entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

18.	21-26/1225/1	Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
-----	--------------	--

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt das Ergebnis der Vorberatungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss mit.

An der folgenden Beratung beteiligen sich die Stadtverordneten Fuchs, Mewes, Rack, Durchdewald und Bansemer.

Stadtverordneter Rack stellt den Antrag, dass über die Punkte des Beschlusentwurfs einzeln abgestimmt wird, wenn der Beschlusentwurf der Verwaltung keine Mehrheit findet.

Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Beschlusentwurf der Verwaltung abstimmen.

Beschlussentwurf:

1. Die Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird beschlossen.
2. Die Entschädigungssatzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.
3. Die Aufwandsentschädigungssätze erhöhen sich jährlich am 1. Januar um 2 %, aufgerundet auf volle brutto Euro-Beträge, beginnend ab dem 01.01.2027.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
Ja 10 Nein 29 Enthaltung 1

Sodann lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Beschluss unter Berücksichtigung der Vorberatungen aus dem Magistrat und dem Haupt- und Finanzausschuss abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

1. Die Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
Ja 36 Nein 3 Enthaltung 1

2. Die Entschädigungssatzung tritt zum **01.07.2025** in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
Ja 25 Nein 10 Enthaltung 5

3. Die Aufwandsentschädigungssätze erhöhen sich jährlich am **1. Juli** um 2%, aufgerundet auf volle brutto Euro-Beträge, beginnend ab dem **01.07.2026**.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
Ja 18 Nein 14 Enthaltung 8

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

19. 21-26/1403 Kita Kinderburg am Rübenberg-Sachstand Sanierungsmaßnahmen

zur Kenntnis genommen

20. 21-26/1411 Bestandsaufnahme zur Kindertagesstättenbedarfsplanung und – umsetzung / Fortschreibung

Stadtverordneter Götz bittet die Verwaltung, die Anzahl der Kinder auf der Warteliste der Kindertagesstätten in diesem Jahr vorzulegen.

zur Kenntnis genommen

21. 21-26/1414 Genehmigung der Haushaltssatzung 2025; hier Mitteilung gem. § 50 (3) HGO

zur Kenntnis genommen

22. 21-26/1428 Mobilitätskonzept 2035 - Sachstandsmitteilung - April 2025

zur Kenntnis genommen

23. Verschiedenes

**23.1. Verschiedenes;
hier: Urlaub des Stadtverordnetenvorstehers**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass er an der Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2025 abwesend sein wird. Die Vertretung hat im 3. Quartal 2025 Stadtverordneter Baier.

**23.2. Verschiedenes;
hier: Umgang mit Anfragen und Anträgen**

Stadtverordneter Bansemer begrüßt es, dass zu Anträgen und Anfragen zeitnah schriftliche und detaillierte Beantwortungen vorliegen. Dies wünscht er sich auch für Anfragen und Anträge aus den Ausschüssen, möglichst noch vor der darauffolgenden Stadtverordnetenversammlung.

Erste Stadträtin Diegel freut sich, dass der aktuelle Umgang mit Anfragen und Anträgen so angenommen und anerkannt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Vogt
(Schriftführer)